

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: **Dienstag, den 12.01.2021**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **20:25 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **FA/001/2021**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Norbert Stern

Stadtvertreter/in

Frau Hannelore Basedow

Herr Gregor Kutzner

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Dennis Aukstein-Scheuten

Frau Stephanie Baar-Scholz

Verwaltung

Frau Karin Corinth

Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Heino Kühl

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Bericht der Verwaltung
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Anfragen
- 6** Bericht Finanz- und Leistungsziele zum 30.06.2020
Vorlage: 143/20/10
- 7** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021
Vorlage: 156/20/10
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 10** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 11** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Frau Baar-Scholz ist als Vertreterin für Herrn Kühl anwesend. Der Ausschuss ist mit fünf Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

zu 3 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin berichtet, dass gestern mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt wurde, keine Präsenzsitzungen der Fachausschüsse zu machen. Nur der Hauptausschuss am 25.01., der Finanzausschuss am 26.01. und die Stadtvertretung am 04.02.2021 (u.a. Haushaltsberatung) sollen stattfinden. Andere Ausschüsse haben sich auf Telefonkonferenzen verständigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

zu 5 Anfragen

Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

zu 6 Bericht Finanz- und Leistungsziele zum 30.06.2020 Vorlage: 143/20/10

Die Ausschussmitglieder nehmen die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe nimmt den in der Anlage enthaltenen Bericht über die Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zum 30.06.2020 zur Kenntnis.

zu 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 **Vorlage: 156/20/10**

Herr Pamperin erläutert die Zahlen der Haushaltssatzung 2021. Der Ergebnishaushalt ist mit einem Jahresergebnis von 0 ausgewiesen, bedingt durch Entnahmen aus Rücklagen. Somit ist dieser ausgeglichen.

Der Finanzhaushalt weist einen negativen jahresbezogenen Saldo von 3,9 Mio € aus (laufendes Geschäft). Aufgrund der guten zahlungsmäßigen Jahresüberschüsse 2019 und 2020 ist ein Ausgleich im Plan 2021 möglich. Bei den investiven Einzahlungen handelt es sich größtenteils um Fördermittel, bei den Auszahlungen knapp 14 Mio. Euro für das Bauvorhaben Grundschule ohne Sporthalle (die ist in 2022 mit 5 Mio. € eingeplant).

Wichtig ist, dass die Kommunalaufsicht die 15 Mio. € unter § 2 genehmigt und die Verpflichtungsermächtigungen unter § 3 mit knapp 5 Mio. €. Somit wäre die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert. Dann könnte umgehend nach Haushaltsgenehmigung die Ausschreibung der Container für den Umzug nach Zahrendorf geschehen. Die KSM macht hierfür eine EU weite Vergabe im Auftrag der Stadt.

Die Höhe der Kassenkredite ist auf 1,5 Mio. € festgesetzt. Die Hebesätze sind unverändert. Diese sind bereits im Eckdatenbeschluss der Stadtvertretung beschlossen worden.

Im Stellenplan sind 106 VzÄ eingeplant. Das sind 6 Stellen mehr gegenüber dem Vorjahr.

In 2023 würde kein Haushaltsausgleich (-168 T€) mehr vorliegen und es wäre ein Haushaltssicherungskonzept erforderlich. Der Gewinnvortrag von 2,52 Mio. € ist dann nicht mehr ausreichend, um einen Haushaltsausgleich zu erreichen (S. 13. Vorbericht).

Im Jahr 2022 liegt kein ausgeglichener Finanzhaushalt mehr vor, da unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren kein positiver Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und planmäßigen Tilgungen ausgewiesen werden kann.

Herr Pamperin erläutert die wesentlichen investiven Ein- und Auszahlungen.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Schulproblematik (Fördermittel, Konzept Halbtagschule...).

In der Diskussion ging es auch um den Umbau der Hausmeisterwohnung in der Grundschule „An den Eichen“. Der Platz in Zahrendorf begrenzt. Der Bauantrag wurde bereits gestellt. Hier gibt es keinen Spielraum für weitere Räume. Es kann sein, dass eine erste Klasse mehr eingeschult wird, da nächsten Sommer nur zwei vierte Klassen die Schule verlassen. Herr Scheuten sagt, dass es nicht sein kann, dass für einen kurzen Zeitraum so eine Summe ausgegeben wird.

Herr Pamperin führt aus, dass es einen Beschluss der STV zum Erhalt der Grundschule „An den Eichen“ gibt. Eine Einzugsatzung für das Stadtgebiet Boizenburg für die Schulen gibt es nicht. Auch Frau Baar-Scholz sagt, mit diesen 340 T€ werden neue Kapazitäten auf der Siedlung geschaffen und man läuft Gefahr, das neue Grundschulzentrum nicht „voll zu kriegen“.

Herr Aukstein-Scheuten und Herr Stern plädieren dafür, die Summe heraus zunehmen.

Herr Pamperin wiederholt, dass es möglich ist, dass eine Klasse nicht untergebracht werden kann. Der Bedarf ist von der Schulleiterin der Grundschule angemeldet worden. Eine Klasse befindet sich derzeit im Lehrerzimmer.

Herr Stern schlägt vor, die Baukosten 340 T€ Klassenraum und Nebenraum GS „An den Eichen“ mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmung: 5/0/0

Weiter erläutert Herr Pamperin die investiven Einzahlungen.

Herr Stern spricht auf S. 31 des Vorberichtes den Sonnenschutz und die Fassadensanierung an der Rudolf Tarnow Schule an. Hierüber sollte erst nach dem Stelzenanbau entschieden werden und schlägt die Streichung dieser Positionen vor.

Abstimmung: 5/0/0

Weiter fragt Herr Stern, ob bei den aufgeführten 400 T€ für das Jugendfreizeithaus auch die räumliche Trennung vom Kindergarten eingeplant ist.

Das müsste Herr Pamperin erfragen.

Herr Stern spricht die Abrisskosten 100 T€ für ein asbestbelastetes Gebäude am Weg der Jugend an. Er schlägt vor, hier einen Sperrvermerk anzubringen.

Abstimmung: 5/0/0

Frau Baar Scholz fragt, ob es für die geplanten 400 T€ Ausgaben des Jugendfreizeithauses Angebote gibt. Herr Pamperin muss hierzu nachfragen.

Herr Aukstein-Scheuten fragt zur S. 143 für was 157,9 T€ ausgegeben werden sollen.

Herr Pamperin sagt, dass sind von Frau Dr. John angemeldete Sachausgaben 19,5 T€ für einfache Klimamodellierung für Starkregen, 60 T€ Grüne Stadtoase, 10,5 T€ Eigenanteil für Platz B und 5 T€ verschiedene Kleinprojekte. Zwei weitere geförderte Produkte 56101000 Klimaschutzmaßnahmen und Klimaschutzkonzept und 56102000 Connect 2 Adapt sind dazu gekommen. Die Maßnahmen werden voll gefördert.

Herr Aukstein-Scheuten bittet um eine Zuarbeit der bisherigen Projektkosten 2020 und was noch weiter eingeplant ist.

Herr Kutzner fragt, für was 100 T€ in der Sportanlage Zahrendorf ausgegeben werden sollen. Herr Pamperin sagt, dieser Ansatz kommt noch aus dem Gutachten. Hierin ist eine Dacherneuerung angedacht. Ebenso stellt Herr Kutzner die Höhe der Ausgaben für den Blitzschutz (S. 31) in Frage.

Frau Baar-Scholz stellt Fragen zu den Personalkosten S. 26. Wie ist die Höhe 31.12.2020? Herr Pamperin sagt, es sind ca. 500 T€ weniger als geplant. Geplant werden die Personalkosten so, dass alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen immer komplett von Beginn des Jahres da sind. Durch Nichtbesetzung der Stellen werden hier Summen nicht benötigt. Für das Jahr 2021 sind 6 Mio. € Personalkosten eingeplant. Von 2019 zu 2021 sind das ca. 1,6 Mio. € mehr Ausgaben an Personalkosten.

Es wird eine Begründung aus der Personalabteilung gefordert, wie sich diese Entwicklung, von 2020 zu 2021 ca. 600 T€ Mehrausgaben im Plan begründet, im Ist ist die Zahl noch höher. Herr Pamperin nennt einige Stellen, die finanziell eingeplant, aber später oder gar nicht besetzt waren.

Herr Aukstein-Scheuten fragt zur S. 228 an, ob die 500 T€ (Belebung historische Altstadt- unglaublich real) vorgetragen werden mit einem Sperrvermerk.

Herr Pamperin sagt, in 2020 gab es einen Haushaltsansatz mit einem Sperrvermerk. Unter der Annahme, dass Kredit aufgenommen wird. Das war nicht 2020 erforderlich. Jetzt besteht ein Haushaltsvermerk, der mit Sperrvermerk übertragen werden könnte. Das Geld wäre da. Ein Fördermittelbescheid über ca. 80 T€ ist bereits da. Nach mündlicher Aussage des LFI sollen bis März 2021 ein weiterer Fördermittelbescheid über ca. 300 T€ kommen. Ein Eigenanteil in Höhe von ca. 113 T€ verbleibt dann und könnte dann freigegeben werden.

Die Übertragung ins Jahr 2021 soll im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 erfolgen.

Herr Stern stellt den Antrag, die Eislaufbahn in Höhe von 50 T€ S. 289 in der mittelfristigen Planung 2022 zu streichen.

Abstimmung: 5/0/0

Frau Baar-Scholz fragt zu S. 23 Vorbericht wann mit der Gebühr für die Entsorgung des Niederschlagswassers zu rechnen ist. Hintergrund der Frage sind die Steuererhöhungen in 2022. Bei der Gebühr für das Niederschlagswasser zahlt nur derjenige eine Gebühr, der die Leistung auch in Anspruch nimmt. Herr Pamperin muss im zuständigen Fachbereich nachfragen, wie der Zeitplan dafür ist.

Herr Aukstein-Scheuten fragt zu S.260, der Multicar wird in 2021 beschafft und das Streugerät mit 18 T€ erst in 2002, ob das so beabsichtigt ist. Herr Pamperin wird dazu noch einmal nachfragen.

Frau Baar-Scholz fragt, wann der Abschluss 2019 fertig ist und warum noch nicht. Die Kommunalaufsicht verlangt die Vorlage des Abschlusses 2019.

Herr Pamperin erläutert vorhandene Personalprobleme, besonders die Anlagenbuchhalterin ist seit ca. 13 Wochen ausgefallen. Der Jahresbericht zum 31.12.2020 gemäß Hauptsatzung wird jetzt fertiggestellt. Hier ist die sehr gute Liquidität zu erkennen. Das Jahresergebnis im Ergebnishaushalt 2019 wird Null oder besser sein, schätzt Herr Pamperin ein. Bis Ende März wird die Erstellung des Abschlusses dauern.

Herr Scheuten fragt nach dem geplanten Möbelkauf für das Standesamt und die Bibliothek. Die Mittel werden weiter ins Jahr 2021 geschoben.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021.

Abstimmungsergebnis:

Herr Stern stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**zu 10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31
Abs. 3**

Es wurden im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

zu 11 Schließen der Sitzung

Herr Stern schließt um 20:25 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.02.21

Karin Corinth
Protokollführerin

Norbert Stern
Ausschussvorsitzender